

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadt Erkrath, Fachbereich 30 - Zentrale Vergabestelle](#)  
 Straße [Bahnstraße 16](#)  
 PLZ, Ort [40699 Erkrath](#)  
 Telefon [+49 21124073005](#) Fax [+49 21124071033](#)  
 E-Mail [vergabe@erkrath.de](mailto:vergabe@erkrath.de) Internet <http://www.erkrath.de>

**b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, VOB/A**

Vergabenummer [2020-11-25#143](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Teilnahmeanträge:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)  
 Bekanntmachungs-ID: [CXT4YYDYFFN](#)

schriftlich

**d) Art des Auftrags**

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[40699 Stadt Erkrath](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Neubau Kita Karlstrasse in Erkrath](#)

Umfang der Leistung: [Die viergruppige, zweigeschossige Kindertagesstätte wird in Vollholzbauweise errichtet.](#)

[Alle Außenwände werden in Vollholz 180 mm zzgl. 140 mm Dämmung + Holzverkleidung auf einer Stahlbetonbodenplatte erstellt. Die Geschossdecke inkl. Balkon über Erdgeschoss und die Dachscheibe werden als Dreifeldtragwerk mit einer Spannweite von 4,20 m - 5,00 m in 200 mm \(Decke EG\) bzw. 160 mm \(Decke OG\) in Vollholz ausgeführt. Die Vollholztrennwände in Sichtqualität sind aus Schallschutzgründen \(Anforderung 47 dB\) zwischen den Gruppen- und Nebenräumen zweischalig geplant.](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 01.06.2021
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.07.2021
- weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen**

Teilnahmeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "VMP Rheinland"  
[\(https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT4YYDYFFN/documents\)](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT4YYDYFFN/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

**n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge 21.12.2020 12:00 Uhr**

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge

"VMP Rheinland" (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT4YYDYFFN>)

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 10.02.2021

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;****r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

**t) geforderte Sicherheiten**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Rheinland" (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT4YYDYFN/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 522 Erklärung nach § 19 (3) Mindestlohngesetz (Formular 522) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 521 Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eigenerklärung ist von jedem Bewerber bzw. jedem Mitglied einer Bergewerkschaft und im Falle der Eignungsleihe auch von einem Nachunternehmer einzureichen.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmers (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 234 Erklärung Bieter- Arbeitsgemeinschaft (Formular 234) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, (mittels Eigenerklärung vorzulegen): soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): darunter mind.1 Meister (Zimmermann/Tischler) sowie mind. 5 Gesellen (Zimmermann/Tischler)
- Nachweis einer bestehenden Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen unter Verwendung des Bewerbungsbogens (mittels Eigenerklärung vorzulegen): welche die in der Bekanntmachung unter lit. w) genannten Anforderungen erfüllen.
- Erklärung zur Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bei beabsichtigtem Einsatz Dritter zur Eignungsleihe, d.h. wenn sich der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien auf die Kapazitäten Dritter beruft, ist die "Erklärung zur Eignungsleihe" auszufüllen. Darüber hinaus ist die von dem Dritten ausgefüllte "Verpflichtungserklärung Dritter zur Eignungsleihe" einzureichen. Dritte, auf deren Eignung sich der Bewerber beruft, haben ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die Eigenerklärung Mindestlohngesetz vorzulegen.
- Verpflichtungserklärung Dritter zur Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dritte, auf deren Eignung sich der Bewerber beruft, haben die Verpflichtungserklärung Dritter zur Eignungsleihe einzureichen. Darüber hinaus haben sie die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die Eigenerklärung Mindestlohngesetz vorzulegen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung Tischler oder Zimmermann in Kopie
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers in Kopie
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschl. Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (auf eigenem Papier)
- Nachweis einer bestehenden Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung in Kopie

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Der Bewerber muss folgende Referenzen nachweisen:
- Referenz A (z.B. Kita, Schule, Schulanbau, mehrgeschossiger Wohnungsbau oder vergleichbar) mit folgenden Mindestanforderungen:
  - Tätig für ÖA - öffentlicher Auftraggeber, im Sinne des § 99 GWB, hierunter fallen juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen, insbesondere Bund, Länder und Gemeinden sowie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, berücksichtigt werden auch Referenzen für öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
  - oder
  - ÖBL - mit öffentlichen Mitteln bzw. Geldern vom Bund oder Land finanzierte Projekte
  - Projektgröße  $\geq$  500 qm BGF
  - abgeschlossen innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre
  - Ausführung in Vollholz
- Referenz B (Kita, Schule, Schulanbau, mehrgeschossiger Wohnungsbau oder vergleichbar) mit folgenden Mindestanforderungen:
  - Tätig für ÖA - öffentlicher Auftraggeber, im Sinne des § 99 GWB, hierunter fallen juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen, insbesondere Bund, Länder und Gemeinden sowie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, berücksichtigt werden auch Referenzen für öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
  - oder
  - ÖBL - mit öffentlichen Mitteln bzw. Geldern vom Bund oder Land finanzierte Projekte
  - Projektgröße  $\geq$  500 qm BGF
  - abgeschlossen innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre
  - Ausführung in Holzbauweise (z.B. Holzrahmenbau, Holztafelbau).

Die Referenzen sind auf dem beiliegenden Bewerbungsbogen einzutragen. Die dort anzugebenden Informationen können ggf. durch eigene Referenzbeschreibungen ergänzt werden; eigene Referenzblätter können (maximal 2 Seiten DIN A4 Format) hinter das jeweilige Formblatt beigefügt werden

Werden nicht zwei Referenzen eingereicht, die die vorgenannten Anforderungen erfüllen (Mindestkriterium), führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

- Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufsgruppen: mind.1 Meister (Zimmermann/Tischler) sowie mind. 5 Gesellen(Zimmermann/Tischler).

Wurden in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren nicht mind. 1 Meister (Zimmermann/Tischler) sowie mind. 5 Gesellen (Zimmermann/Tischler) beschäftigt (Mindestkriterium), führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Mindestzahl

Höchstzahl

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Landrat Kreis Mettmann](#)

Straße [Düsseldorfer Straße 26](#)

PLZ, Ort [40822 Mettmann](#)

Telefon [+49 2104991441](#)

Fax [+49 2104994403](#)

E-Mail [kommunalaufsicht@kreis-mettmann.de](mailto:kommunalaufsicht@kreis-mettmann.de)

Internet <http://www.kreis-mettmann.de>

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Sämtliche hier online eingestellten Unterlagen sind beim Bedarf vom Bieter auf eigene Kosten auszudrucken.

Eine Einreichung der Angebote ist ausschließlich elektronisch möglich. Bitte achten Sie hierbei auf die Vollständigkeit und die Einhaltung der Textform.

Bei etwaigen Rückfragen oder Unstimmigkeiten werden Sie gebeten, sich umgehend elektronisch über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes an die Vergabestelle der Stadt Erkrath zu wenden.

Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden alle zugelassenen, d.h. die Anforderungen aus dem Teilnahmewettbewerb erfüllenden Bewerber, zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebot.